

für techn. Gummiwaren, vorm. Schwanitz & Co. in Berlin für M. 125 000 veräussert. Verkauft wurden 1904 11 385 qm für M. 63 004 mit M. 39 761 Nutzen, 1905 35 638 qm für M. 225 729 mit M. 160 727 Gewinn, 1906 21 574 qm für M. 151 457 mit M. 120 670 Gewinn, 1907 1511 qm mit M. 8073 Gewinn, 1908 3443 qm mit M. 24 073 Gewinn, 1909 2547 qm mit M. 14 011 Gewinn. Das Terrain (noch 466 031 qm mit M. 777 604 Buchwert) ist in 2 Klassen eingeteilt, eine mit ca. M. 45 Buch- u. ca. M. 150 Verkaufswert, die andere mit ca. M. 5 Buch- u. ca. M. 100 Verkaufswert pro qR. 1908 wurde letzteres Areal (ca. 270 000 qm) zur drei Etagen-Bauklasse zugelassen, für ersteres Terrain (ca. 195 000 qm) ist nur Villenbau erlaubt. Ein grosser Teil des Terrains ist noch nicht bebauungsfähig u. noch unkanalisiert. Der Häuserbesitz der Ges., Ende 1909 mit M. 46 444 zu Buch stehend, umfasst 2 Wohnhäuser, 2 Arb.-Wohnhäuser u. verschiedene alte Gebäude etc.

Kapital: M. 1133 000 in 1950 abgestempelten Aktien à M. 500 und 158 abgestempelten Aktien à M. 1000. Das A.-K. kann durch Annahme von Aktien bei Terrainverkäufen oder Rückkauf von Aktien nach Belieben amortisiert werden. Ursprüngl. Kapital M. 3 000 000 in 5000 Aktien à M. 600 mit 90% Einzahlung. Im Jahre 1879 wurde Herabsetzung um die noch ausstehende Einzahlung von 10% = M. 60 pro Aktie beschlossen; eine fernere Herabsetzung wurde durch Annahme von Aktien in Zahlung bewirkt und dann 1882 beschlossen, dass je 3 Interimsscheine à M. 540 in 2 Aktien à M. 500 zusammenzulegen und 2 Interimsscheine à M. 540 durch Rückkauf zu amortisieren waren. Im Jahre 1889 wurden weiter M. 113 000 in Zahlung genommene Aktien amortisiert und eine Em. von M. 238 500 neuer Aktien behufs Beschaffung eines Bau- und Betriebs-F. für die neue Ziegelei genehmigt. Ende 1896 besass die Ges. M. 156 500 eigene Aktien und betrug das Kapital M. 1 700 000 in 2923 Aktien à M. 500, 237 à M. 1000 und 1 Aktie à M. 1500. Die G.-V. v. 3. April 1897 beschloss endlich Reduktion des A.-K. auf M. 1 133 000 durch Zusammenlegung von 3 auf 2 Aktien und Ankauf einer Aktie à M. 500; Frist bis 30. Sept. 1898. Der Buchgewinn von M. 514 500 wurde zur Tilg. der Unterbilanz benutzt. Der Besitz an eigenen Aktien beläuft sich jetzt auf M. 104 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 500 M. A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sowie die vom A.-R. zu bestimmenden erforderlichen Abschreib., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 5000), 10% Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 777 604, Gebäude 46 444, Hypoth.-Debit. 112 550, eig. Aktien 104 000, Kassa 915, Debit. 72 563 abzügl. 60 000 Hypoth.-Kaut., bleibt 12 563, Strassenbau 85 804, Kanalisat. 42 729, Inventar 1064, Einfriedigung 1124. — Passiva: A.-K. 1 133 000, unerhob. Div. 75, Kredit. 12 000, Spez.-R.-F. 39 725. Sa. M. 1 184 800

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 18 810, Steuern etc. 13 846, Unfall- u. Krankenkasse 128, Reparatur. 2899, Terrain-Unk. 2286, Provis. 199. — Kredit: Gewinn aus Grundstücksverkäufen 14 011, Zs. 5334, Pacht 4664, verf. Div. 110, Effekten 90, Verlust 13 959, gedeckt mit 3685 aus R.-F. u. mit 10 274 aus Spez.-R.-F. Sa. M. 38 169.

Kurs: Aktien Ende 1886—1903: 61, 88.75, 100, 110.50, —, 75, 78.25, 66, —, 50, 46.75, 54, 52, 62.30, —, 53.25, 70, 69.50%; abgest. Aktien (seit 22./10. 1898 besonders notiert) Ende 1898—1909: 82.25, 96, —, 86.90, 102.25, 105.50, 93.75, 189, 147, 122.10, 130.60, 131 25%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1909: 0, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, 0, 2, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 0, 11, 7 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Oscar Otto. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Justizrat Fuchs I, Bankier Theod. Rosenstock, Berlin; Baumeister A. Born, Reg.-Baumeister G. Raffelt, Gross-Lichterfelde.

Zahlstelle: Berlin: Dresdner Bank. *

Terraingesellschaft Gross-Lichterfelde b. Berlin,

(Potsdamer Bahn) Ringstrasse 21.

Gegründet: 1884. Letzte Statutänd. 12./12. 1899. Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Gebäuden u. Grundstücken. Die Ges. übernahm von der Land- u. Bau-Ges. a. A. in Liquid. gehörige Grundstücke u. Gebäude nebst Pertinenzien im Umfange von 209 ha 6 a 16 qm, 1892 wurden 16 ha 77 a 15 qm in Zehlendorf u. 1908 36 256 qm in Gross-Lichterfelde für M. 169 349 hinzuervorben. Ende 1909 besass die Ges. noch brutto 93 ha 87 a 05 qm im Buchwerte von M. 1 114 582 u. ein Haus, Ringstr. 21, im Buchwerte von M. 67 968. Verkauft bzw. abgetreten wurden 1905 20 898 qm mit M. 170 963 Gewinn, 1906 94 885 qm mit M. 466 242 Gewinn, 1907 7805 qm mit M. 94 774 Gewinn, 1908 18 076 qm mit M. 247 367 Gewinn, 1909 4677 qm mit M. 62 014 Gewinn. Zur Führung des Teltowkanals trat die Ges. 1906 6.75 ha Terrain unentgeltl. unter der Bedingung ab, dass die Aufschüttung des tiefer liegenden Geländes im Bäkethal als Gegenleistung unentgeltl. erfolgt.; 1907 bzw. 1908 wurden der Gemeinde aus dem Zehlendorfer Terrain für Strassenland 15 043 bzw. 111 729 qm aufgelassen. — Die G.-V. v. 18./9. 1893 fügte dem Statut (§ 22 al. a) hinzu: „Erwerbungen von Immobilien durch Kauf oder Tausch bedürfen, soweit sie innerhalb eines Geschäftsjahres einen Gesamtwert von M. 50 000 oder einen Flächeninhalt von 1 ha überschreiten, der Genehmigung der G.-V.“ Die Differenzen mit der Gemeinde Gr.-Lichterfelde bezügl. des Pflastervertrages wurden 1906 in friedlicher Weise beigelegt; in dem neuen Vertrag mit der Gemeinde sind die Strassenzüge nach Lage, Breite,